

Klein aber Oho!

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 45

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-486583>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Klein aber Oho!

«Viel zu lachen hat unsere jüngere Generation nicht gerade!» seufzte der Redaktor. Zum Trost wollte ich ihm erzählen, was ich am Postschalter aufgeschnappt hatte; aber da bimmelte sein Telephon wie wild auf ihn los. Ich kenne das. Ich verduffete. Ein andermal wieder.

Aber dir darf ich's doch schnell erzählen, lieber Nebi?

Hinter einem kleinen Fräulein stehe ich auf der Post am Schalter. Wenn sie bedient ist, komme ich an die Reihe. Mit ihrem falschen Bürzi reicht sie mir kaum bis zum Brustbein. Ich kann nichts dafür, daß ich halt sah und hörte, was da vor mir geschah.

«Ja, und Marken sollte ich noch haben. Geben Sie mir zwanzig Zehner und zehn Zwanziger, bitte.»

«Wünschen Sie Jubiläumsmarken?»

«Aha - mit den Eisenbahnen drauf?»

«Ja - die.»

«Nein, geben Sie mir lieber von den gewöhnlichen, kleinen. Es gibt weniger zu lecken. Und den Bundesbahnen hat man ja dieses Jahr schon gerade genug... Und überhaupt gefällt mir das Schloß Chillon mit den Dents du Midi viel besser als eine Dampfloki.»

Wortlos händigte ihr der tapfere Beamte das Gewünschte aus und versorgte ihre Batzen in seiner Postschalterkasse.

Dann wollte er mich bedienen. Wir schauten uns ins Mannesauge - und aus war's mit der Beherrschung. Ich habe auch von den kleinen Marken genommen.

Zum Glück gibt's auch im Alltag manchmal etwas zu lachen.

Lago di Loko

In nächster Nummer erscheint ein Preis-Kreuzworträtsel mit über 100 verlockenden Preisen

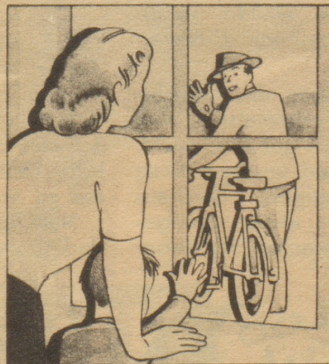


Selbst mit verbundenen Augen
gelingt jede Rasur einwandfrei, sammetweich und sehr rasch. Der Tandem-Scherkopf des **HARAB 312** denkt quasi für Sie. Als Präzisionsinstrument aus den geschicktesten Uhrmacherhänden der Stadt Biel, macht er Ihnen das Rasieren wirklich zu einem Vergnügen. Vorführung und Verkauf in Fachgeschäften.

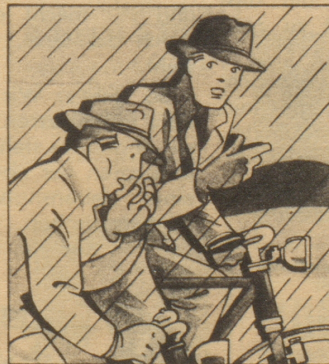
HARAB AG. BIEL



Hartmanns freuen sich seit kurzem draussen am eigenen Häuschen.



Frau Hartmann ist immer besorgt, wenn ihr Mann täglich in Regen oder Staub zur Arbeit fährt. Er erkältet sich leicht.



Er räuspert sich so viel, dass sein Arbeitskamerad aufmerksam wird.



„Nimm Gaba, die schützen vor Husten und Heiserkeit. Gaba - ein guter Rat für Radfahrer.“